

Nigeria – ein Land zwischen kolonialer Tradition und Moderne

Ein Beitrag von Andreas Neustadt



© dmbaker/iStock/Getty Images Plus

Nigeria ist mit knapp 200 Millionen Einwohnern nicht nur das bevölkerungsreichste Land in Afrika, sondern auch das Land mit einer der stärksten Volkswirtschaften auf dem Kontinent. Trotz der starken Wirtschaft, die sich vor allem aus den reichhaltigen Erdöl-Vorkommen ergibt, hat das Land aber auch mit vielen Problemen zu kämpfen – unter anderem mit Korruption, Umweltschäden, ethnischen Spannungen und Terrorismus. In vielen Bereichen zeigen sich aber auch moderne Strukturen – unter anderem beim Umgang mit der Coronapandemie. Ihre Klasse untersucht mithilfe der Materialien und eigenständiger Recherche das Land in all seinen Facetten. Den Lernenden wird bewusst, wie wichtig der geschichtliche Hintergrund für die aktuellen Entwicklungen in einem Land ist. Sie lernen, woran man eine stabile Wirtschaft erkennt und welchen kulturellen und sozialen Einfluss zahlreiche Ethnien haben.

Nigeria – ein Land zwischen kolonialer Tradition und Moderne

Oberstufe

Ein Beitrag von Andreas Neustadt

Hinweise	1
Historie	4
Geografie	6
Wirtschaft	9
Das politische System	11
Religion und Terrorismus	12
Bildung – Zukunft – Gleichberechtigung	13
Bevölkerung	14
Kultur	16
Öffentliche Infrastruktur	18
Lösungsvorschläge	19

VORANSICHT

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Beschreibung der Geografie Nigerias, Erkennen der Landschaftsformen, Schlussfolgern von Auswirkungen der Landschaft auf das Leben und Handeln der Einwohner
Methodenkompetenz	Recherche aufgabenrelevanter Informationen zu unterschiedlichen Themen, Interpretation von Daten, Hinterfragen von Angaben, Vergleichen von Quellen
Urteilskompetenz	Beurteilen aktueller Tendenzen in der Wirtschaft und Bevölkerung Nigerias, Aufzeigen von Problemen und Formulieren eigener Lösungsansätze
Handlungskompetenz	Führen von Diskussionen zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Religion, Bevölkerung und Infrastruktur. Halten von Referaten zu ausgewählten Themen

Fachübergreifende Aspekte:

Geschichte: Kolonialzeit und Sklavenhandel

Politik: politisches System verstehen und verbildlichen

Wirtschaft: aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Lage, eigenständige Recherche und Auswertung von Quellen

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse

D Diskussion

DA Datenauswertung

I Interpretation

IR Internetrecherche

KA Kartenarbeit

M Mindmap

P Plakat

TA Textarbeit

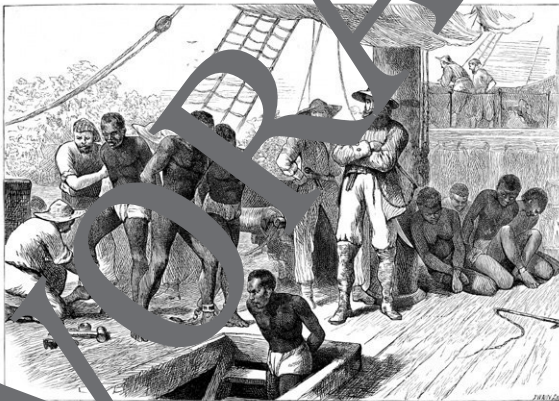
V Video

VO Vortrag

Themenbereich	Material	Methode
Historie	M 1	BA, D, M, TA, V
Geografie	M 2	KA, V
Wirtschaft	M 3	DA, IR, TA
Das politische System Nigerias	M 4	IR, M
Religion, ethnische Spannungen und Terrorismus	M 5	D, IR, TA
Bildung – Zukunft – Gleichberechtigung	M 6	IR, TA
Bevölkerung Nigerias	M 7	D, KA, TA
Kultur Nigerias	M 8	P, TA
Öffentliche Infrastruktur	M 9	D, DA, TA, VO

M 1 Die Entwicklung Nigerias

Bereits vor über 10.000 Jahren besiedelten die ersten Stämme Gebiete des heutigen Nigeria, es entstanden lose und wenig zusammenhängende zivilisatorische Einheiten, die sich unterschiedlich schnell zu sozialen Gefügen entwickelten. Archaische Funde bezeugen die Existenz dieser frühen Kulturen, beispielsweise alte Befestigungsanlagen oder Jahrtausende alte künstlerische Skulpturen. Bis zum 5. Jahrhundert n. Chr. bildeten sich auf dem Gebiet des heutigen Nigerias zahlreiche kleine und große Staaten. Eines der größten sozialen Gefüge war das Königreich Benin, das sich bis zum 16. Jahrhundert zu einem Großreich entwickelte. Die Ethnie der Igbo im Südosten des Landes organisierte sich dagegen dezentral in kleineren Einheiten. Ebenso gab es auch Völker, die gänzlich ohne Führungsfigur auskamen. Diese heterogene soziale Zusammensetzung der Völker in diesem Lebensraum bildet die Grundlage der heutigen Gesellschaft des Vielvölkerstaates. Erst im 15. Jahrhundert entwickelten sich – vor allem an der Westküste – erste Handelsbeziehungen der einzelnen Stadtstaaten mit weit entfernten Ländern, zuallererst mit Portugal. Hier entstand in den folgenden Jahrzehnten die sogenannte Sklavenküste. Neben Elfenbein und landwirtschaftlichen Produkten wie Palmöl war der Sklavenhandel schon früh Teil der wirtschaftlichen Basis des Landes und sollte in den kommenden Jahrhunderten Zehntausende von Menschen in die Knechtschaft und Rechtlosigkeit führen.



© Photos.com/PHOTOS.com>>Getty Images Plus

M 2 Geografische Gegebenheiten eines Flächenstaates

Die Geografie beschäftigt sich mit den Landschaftsmerkmalen und Beschaffenheiten der Erdoberfläche und ihren Auswirkungen auf den Menschen. Zuerst steht mit die Beschreibung der Landschaftstypen im Vordergrund. Nigeria ist mit 923.768 Quadratkilometer Fläche eines der größten Länder Afrikas und liegt im Westen des Kontinents am Golf von Genua. Klima- und landschaftsprägend sind die beiden Flüsse Niger im Südosten des Landes und der Benue im Südwesten, welche sich im gewaltigen Nigerdelta von der Größe Bayerns ins Meer ergießen.



© Peter Hermes Falck / Qdobest

Ein spannenden Eindruck von der Vielseitigkeit der Landschaften Nigerias zeigt das Video unter dem Link <https://raabe.click/nigeria-landschaft>, untermauert von landestypischer, leichter, stimmungsvoller Musik.



M 3 Nigerias Wirtschaft – zwischen Abhängigkeit und Aufbruch

Nigerias Wirtschaft bestand zu Beginn der Unabhängigkeit des Landes in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts zum überwiegenden Teil aus landwirtschaftlich geprägten Strukturen. Insbesondere Erdnussanbau bis zur Mitte des Jahrhunderts und danach der Kakao- und Bohnenanbau (oft in kleinbäuerlichen Strukturen hergestellt) waren hier von entscheidender Bedeutung. Nigeria war damals als Land noch in der Lage, Lebensmittel zu exportieren.



© Andrew Holt/The Image Bank

1958 begann der britische Erdölkonzern Shell-BP mit der Förderung von Erdöl, was in der Folgezeit zur überwiegenen Einkommensquelle des Staates wurde, jedoch nach der Ölkrise in den 70er Jahren die starke Abhängigkeit des Landes von diesem Wirtschaftszweig ansteigte. Seit dem Fund großer Diamantvorkommen stieg Nigeria mit Beginn der 2000er Jahre zum wertgrößten Diamantexporteur Afrikas auf und diversifizierte seine Wirtschaft damit um ein weiteres Standbein. Der wirtschaftliche Fortschritt durch diese Potenziale, kann aber mit den Erfordernissen des starken Bevölkerungswachstums in keiner Weise mithalten.

M 6 Bildung – Zukunft – Gleichberechtigung

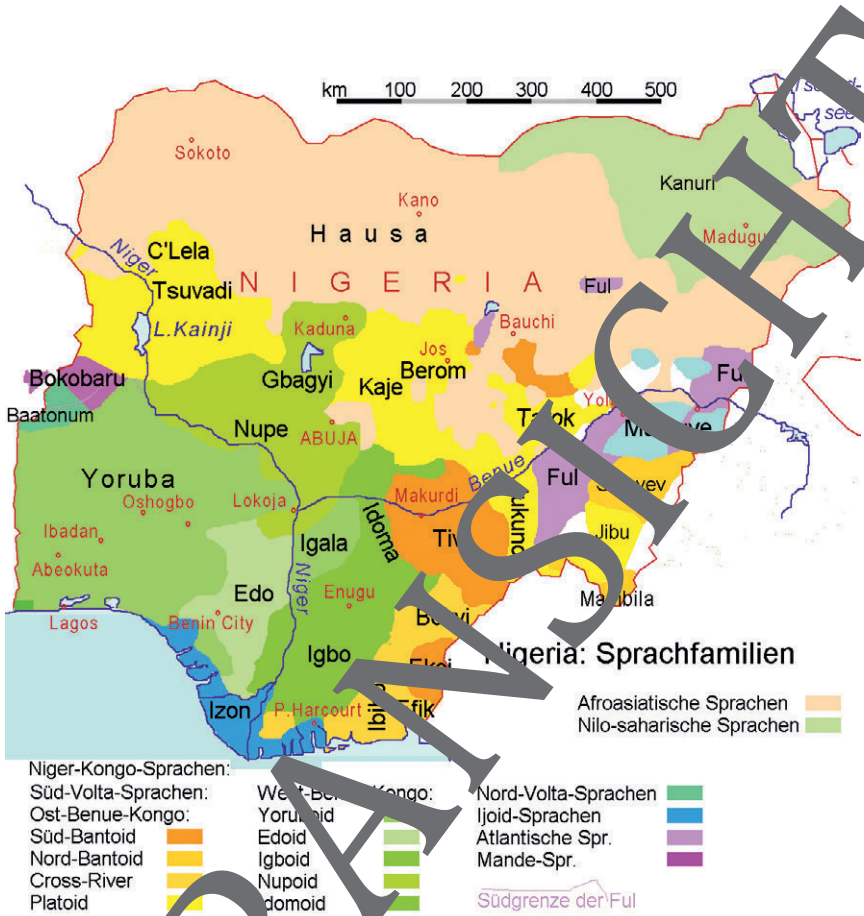
Ein Hauptproblem Nigerias ist die sehr hohe Jugendarbeitslosigkeit und die daraus folgenden Gefahren für eine weitere Radikalisierung der zukünftigen Generationen des Landes. Zwei Drittel der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche, ihre Bildung ist für die Zukunft Nigerias von größter Bedeutung und meist die einzige Chance, aus tiefer Armut zu entkommen. Fehlende Perspektiven für ihre Zukunft treiben viele von ihnen direkt in die Hände von Terrororganisationen wie Boko Haram oder sie landen auf der Straße, wo sie nur in Jugendgangs, den sogenannten „boys“, überleben können.

Auf der anderen Seite hat der jahrelange Krieg gegen die Terrororganisation Boko Haram in weiten Teilen des Nordens die Infrastruktur wie auch das Bildungssystem gänzlich zerstört, sodass viele Schulen nach der Vertreibung von Boko Haram erst wieder aufgebaut werden müssen. Fragil bleibt die Situation trotz aller Bemühungen. Schätzungen schätzen, dass gerade einmal die Hälfte der schulpflichtigen Kinder überhaupt eine Schule besucht. Auf dem Land und in unteren sozialen Schichten ist die Qualität der Schulbesucher noch schlechter. Mädchen laufen dazu noch Gefahr, bereits in jungen Jahren verheiratet zu werden, was ihre Aufstiegschancen weiter verringert.

Bildung ist gerade für Mädchen und Frauen in der nigerianischen Gesellschaft die Chance, aus ihrer von großen Teilen gerade der traditionellen Bevölkerung angedachten Rolle als „minderwertiges, nicht am gesellschaftlichen Leben teilhabendes Wesen“ herauszukommen. Im sozialen Leben werden Frauen oft systematisch ausgegrenzt, an Entscheidungen nicht beteiligt und im täglichen Umgang teils unwürdig behandelt. Dies lässt sich auch unabhängig von ihrer Nationalität attestieren.

Aufgaben (M 6. Internationales soziale Medien)

1. Sammeln Sie Aussagen, in denen die Wünsche der Jugend in Nigeria zum Ausdruck kommen.
2. Bestimmen Sie, wodurch die Radikalisierung der Jugend vereinfacht wird.
3. Vergleichen Sie das Niveau der Gleichberechtigung zwischen Frauen in Deutschland und Frauen in Nigeria.



Ulamm/wikimedia commons

© RAABE 2021

VORNAME

M 8 Kultur Nigerias: Tradition – Musik – Sport

Tradition spielt für nigerianische Volksgruppen eine große Rolle. Gerade in ländlichen Regionen ist sie vielfach noch handlungsbestimmend. Manche Traditionen gibt es nur in einzelnen Ethnien, andere haben sich landesweit durchgesetzt, zum Beispiel „Omugwo“. Sie besagt, dass sich nach Geburt eines Kindes die Schwiegermutter um die Mutter kümmert. Die stillende Mutter muss nichts selbst machen, sie bekommt das Baby gebadet, den Bauch massiert, für sie wird geputzt und gekocht.

Die vielschichtige und facettenreiche Bevölkerung Nigerias prägt auch die Musik des Riesenreichs. Viele Gruppen entwickelten und prägten ihren ganz eigenen Stil der Volksmusik oder der populären Musik mit eigenen Instrumenten, Liedgut und Techniken. Die traditionelle Musik geht dabei meist mit einer Funktion einher, wie beispielsweise die Begleitung einer Hochzeit oder einer Beerdigung. Musik für das Vergnügen gibt es höchstens bei Kindern oder älteren Menschen (Lebenserwartung ca. 55 Jahre). Bestimmte Musik begleitet die verschiedenen Phasen der Landwirtschaft, Lieder für die Arbeiterschaft sollen die Werktätigen im Rhythmus halten, Frauen bei der Hausarbeit unterstützen. Musik spielt also eine zentrale Rolle im Leben der Nigerianer.

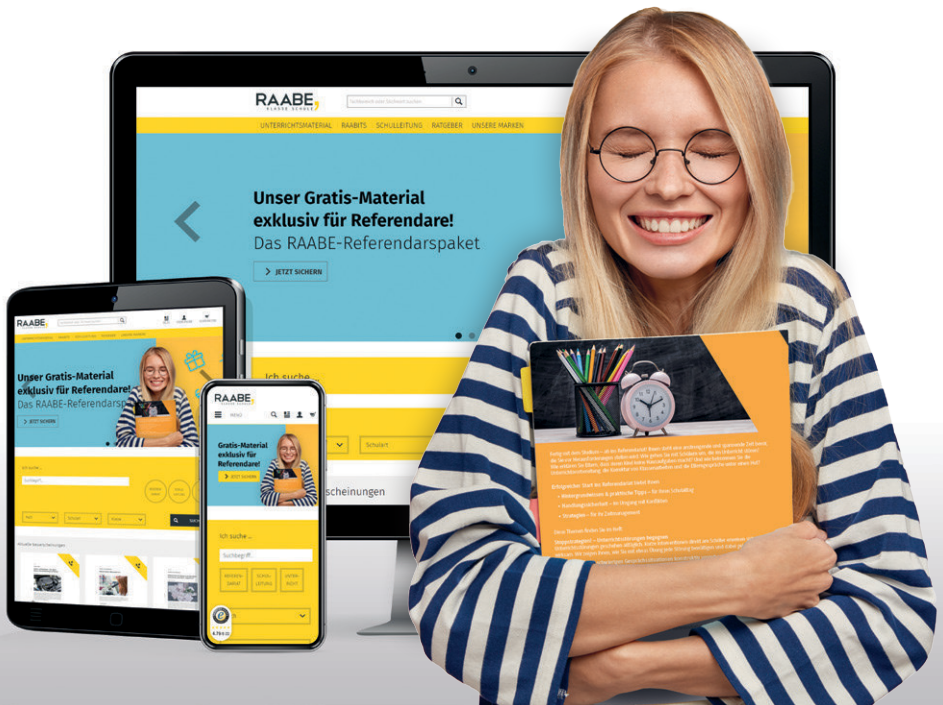
Lebensfreude und Ästhetik drücken auch die weltweit bekannten typischen Frisuren aus, facettenreich dargestellt zum Beispiel auf Instagram unter dem Suchwort „*nigeriannaturalhairstyles*“. Auch Formen des Gesichtsschmucks oder der Hautpunktierung kommen bei manchen Stämmen immer noch vor und beschreiben Statements der jeweiligen Person oder entsprechen einfach dem jeweiligen Schönheitsideal.



Dassanech Tribe, Omerate wikimediacommons/Rod Waddington from Kergunyah, Australia

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de